

Mein lieber Karl!

Da wir uns bereits
 liegen Gelbfeuldrüngen wegen meines
 unglücklichen Tugewandts will ich mir erlauben,
 es ist nun einmal eine Tatsache, dass
 wir zu betrübender Lage!

Nimm nun bitte Zuversicht meine
 herzlichsten Glückwünsche zu deinem neuen
 ich geliebten, 39. Geburtsstage entgegen!
 Bleib gesund und froh, und setze
 dir, entgegen bekannten Beispiele,
 mögliche viel Lebenslust, Fröhlichkeit und
 guten Mutes und in die nun immer
 mehr vorrückende Zeit der goldenen Jahre
 hinein!

Gelagentlich sind Besuche von Otto, Milla,
 Hefa, Gustaf und mir bei Louisa Gustafsson aus
 letztem Kommando, Komme mich die Karte nicht
 dir; wenn wolte dir natürlich wieder sa-
 fivaten, es würde gerade noch aus Zeit
 dazu! Louisa geht nämlich wirsamt ihr
 Kommandofrische in Lindenberg i. Odenwald,
 wo sie sich in den 3 Wochen recht gut
 selbst geht, eine junge Wittwe kaum
 gelohnt; ihr Mann ist nur etwa 7 Jahre,
 von dem Louisa, als die beiden von der Gög-
 zarts waise heimkehren, von ganz selber gastor-
 ben; Louisa kommt sie nicht gern loben
 und freute, sie hätte sie immer mit
 Züfrennenbrüder zu messen in dem Gebrauche!
 Na, alter Junge, die Saufgekömme Komme ich
 dir geben, wirft die sie mir meine
 alle in Frankfurt gebildet, wenn

wirft die Güte nicht mehr lauch!
 ich hab es bisser ein wenig finden und
 aber jetzt! Der 2. Wochen von dem Kommando
 beglännt mich mich dem Kommando und
 infolge dessen nicht zu yamianen; was
 die fassen, weiß kein Mensch, er selbst
 wohl nicht recht! Güte geht es ja! aber
 diese Hinwendung, die immer mich allen
 kostet, so die Kommando ein Götze ist, ist
 tiefenig schäplich; ich Komme mir immer
 wo, als hätte ich, Gott weiß, was begier!
 Und der Saufgekömme geht ich mich noch
 jupulierung! - Kommt geht es mir aber
 sehr genug gut; ich bin seit 3 bald 4 Wochen
 zu Götze und fange mich noch der Kom-
 mung seit Saufgekömme bei Miltard
 König bögen wieder mehr recht wohl! ich
 würde kommen für den von 15. I. beginnend

Gefräßliche und gossa bei Quers Oktober
 alles zu einem guten Quers galovest zu
 haben; der vorzüglichste Quersan fuba ig
 besitzt Anfang August bestanden; im
 übrigen bei ig nichtig solida, und
 gafa nur ob und zu wohl zu Otto von
 Quers und der Quersan; bei Otto ist es
 immer noch ein ganzelungpan, bei
 Quers geht es jetzt abgefahren von nach
 der warrige fünfzig in Quersan nicht
 ganz laßlich; es hat fast viel zu tun
 und brüt unter anderem nicht eine
 Kiste in Brerstein. - Von Louis fort mehr
 nicht, was schließlich der beste ist! Der,
 nicht fort sich Otto nämlich ertragen lassen:
 es hat die Absicht, sich in die Quers nichtig-
 man zu lassen und auf diese Weise
 eine Einigung mit Quers zu erzielen;
 es hätte keine Lust, sich zum Lobpreis

ausgehen zu lassen!! Das hat er bei
 dem letzten Anschlag auf die Kaiserin
 durch die mit Otto und ein Testament
 in die Hände der Kommandanten gegeben, er
 sagt die wohl von Mutter abgefahren;
 • mir ist wirklich ein Mann von Götzen
 gefallen, ^{aber nicht} das mich endlich vor allem
 mit dem Gefolge Kaiserin Tugendreichkeit
 nach dem Verstande werden können; die
 Hofleute zu all dem was, das Otto durch
 Billi selbst, Louis sollte sich schon von
 den Königen kommen nach dem Tod;
 wenn man alles zusammen zusammen,
 was immer die Kaiserin gekauft hätte, nicht
 • ein Anwesen von 100000 L. da sein!!
 Mein Verstand ist ein Bildgen! Au fag das,
 was er gekauft, drückt so natürlich nicht!
 Bei Billi scheint es ganz misverstand zu
 gehen; sie sind jetzt ^{von Preussensheim} nicht mehr Backen-

kein gegossen, zum Unglück #
 Jünger neben Otto seiner Hofnung,
 da so nun 1. X. zu begreifen gekantet,
 Dassel fürst eine Kalla, fündet aber
 nicht, doch sie jetzt ein Erust der An-
 führung stellen, sie der als Tüchtigkeits-
 räumungsel zu anzugieren! Kordigan
 kommt schon monentlang zu mir zum
 Essen; mich aber so in der Ferien 2
 Wochen bei Tante Gratzen, die den Jungen
 nicht wenig loben kann; im Gegen-
 satz übrig mit zu Maja, die mit jedem
 Tage Tüchlicher wird; fündet fort Grop-
 nator zum neuen Markt ^{stater} Montour
 mit ihr gegossen; die fündet sie nämlich
 auf der Korpse bei einem Joure aus der
 Jünger ein 2. J. gebietet und sie des
 Joure. Kündigungs gekündigt! Aber
 was genau weiß sie! sie der jetzt

Karian Kündigt mich allein vor die
 Tür! Es ist wirklich Zeit, dass sie in die
 Kalla kommt. - Unter großer Beteiligung
 fündet Kündig Kordigan Linnar sein
 volles Jünger, selbst der Beobachtung
 • vor Kordigan! - Nun so mich zu über-
 geben: mich von der Eltern und Mörder
 soll ich die recht fündige Einkünfte
 zu einem Gebüß derer Kündigan!
 Mutter will die Kündigan nicht mehr
 der Kündigan Kündigan fündig, fündig
 die mir übrig mit fündig Kündigan! Mir
 glauben nämlich nicht, dass es Kündigan
 fündig, die der Kündigan Mal; es fündig
 • die von Kündigan, die die Kündigan
 fündig nicht Kündigan als Kündigan
 fündig, fündig Kündigan mir eine
 Kündigan fündig fündig fündig; Kündigan
 nicht, es Kündigan Kündigan Mal;

värfand minn Krigsresten på Längans
 skedlor minn skivan, men på det
 Täckning ymnig svarostat, minn Längans
 binniga skifvostat; ig löva sig på
 bidden gubatta på det lätta Täckning an
 bei, om det tilligt minn förva mig-
 man Kump; mig fign tan värdig,
 drap man sig utav ofr ygerman fort! -
 mittar fort sig's resten utvalgt in
 lög ifra galden yläig bei! -

Nu, minn Kump, minn mig
 minn Lätt, på ig ygerman fign tan
 minn jag falden falden an sig vigan
 folla! In minn resten ig vigan in
 på Längans minn minn bidden bidden;
 på det minn Längans minn falden
 minn minn minn; minn Kump (20 falden)
 ist minn Kump; på fort minn på
 Längans, minn minn, bidden minn

Brädes Medicinar, der svenska Kung
 och den Abitur stift; er sigla sig
 inföly stoffan, sia mio fegaiman will,
 skundt zivintoy efakt, und will der stund
 alla moy ligan Pluvia miater usatt
 voregan; toty den ift er sine faso bapfi-
 drar, faso fein agvyanar, yafallpofstelig
 inipaste Korvaktar Maupf; if agvifla
 ifu yelagvullig vif sur die und robot
 mig, die inunval zu fegaitan, ob die ifu
 die fur ifu voutiall narvanden Komupf
 und ifu mia Hallung in die herud
 befragen Komupf; vif Luz vglung
 Komupf er voff vortivifig vif zu faso
 me; vif fine Mittar froy vif viflig
 foye, ob if foye Nefoye sur die fette;
 Kollupf die die vinar litta villfogyig
 Zivigan, fo kann der Mann zu viflig
 mal yafvoneig me die vanden; zivunfall

mirra is die Dankbar, wann du
mir bald Neujahr gratulir, brüest is
ich stundt position mittheilun Komu!

Oban lapa is Müttar Zartlan;
also mir wipst du zu Lappaid von
wegen der kleinen Malouan !!

Woy Kammamus infor aller
fagelippen Geirkrämpf zu dem Herum-
faltar! - Maupf, is meigta woff
wüß mal dann unia Mofuüny faju;
der müß zu blautand sein, wann
is dann adelpanan Gappwurke bawuka!
da wanda ^{is} vorkullig waidiff, wann
is meine gebliuntax bawuka, da müß
sind altan Lipfdraka züfommungestoffen
bawowolga, da utzickanten bawolla
und der fuffe bawogta; na, wüß
für mich sind der Foy infor Komman,
nu dem is meine Brüder Karl zu

Lipf bittan Komu! - Woy mir zime
Lura! da felfigt wiff und sigantlig
fyon zu lauya fuba is der fclunck-
fclunckan müß wadagut! also is foffa
müß balirya Rutwort.

Minne wofmalt da baplan Mümpf
und woff fageliga Gnipen von dem
traian Lücker

Max